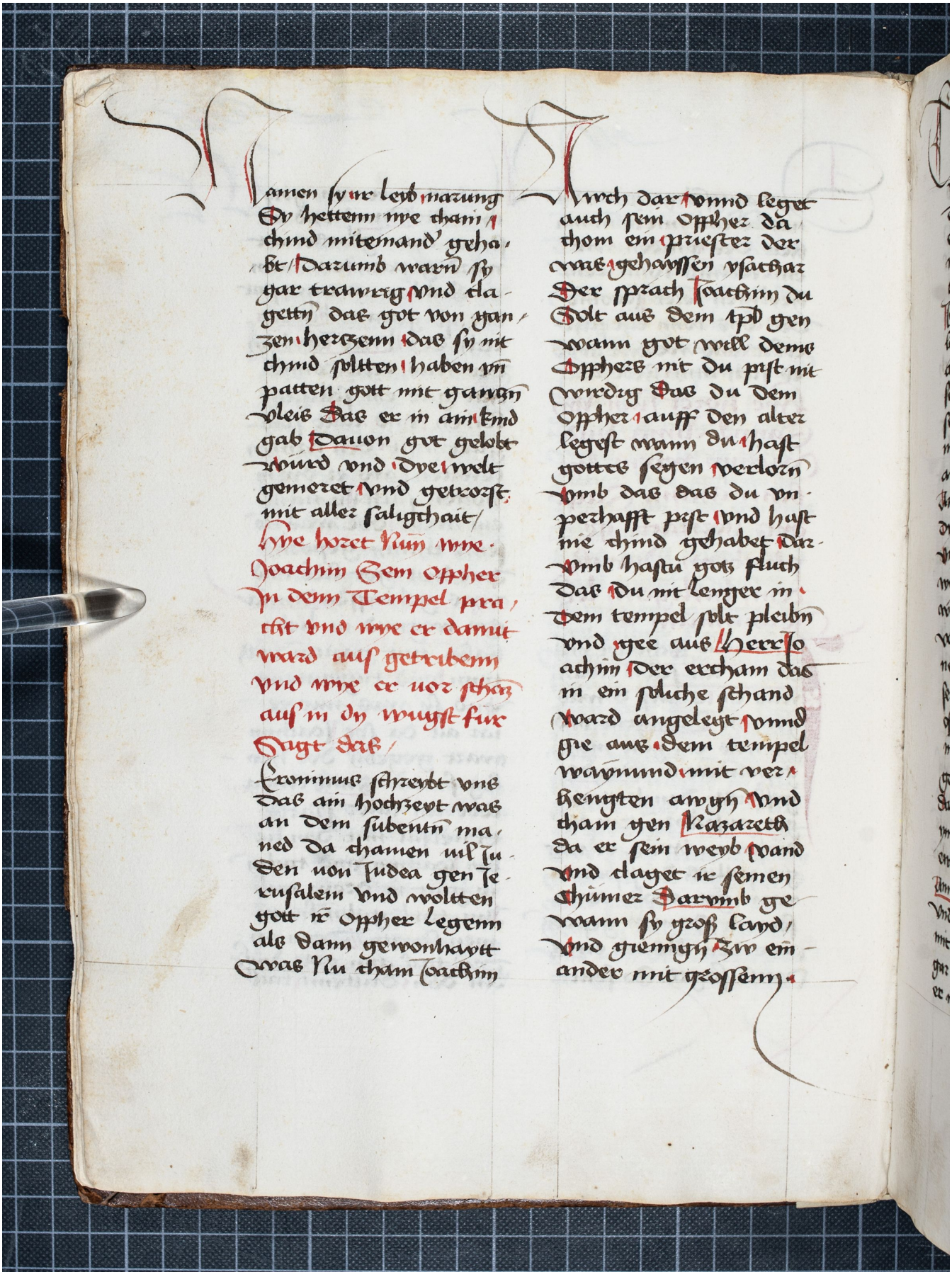
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Namen sy ir leyb narung
Sy hettenn nye chain
chind mitemand' geha-
bt / Darumb warn sy
gar trawrig vnd cla-
gettn das got von gan-
zen hertzenn das sy nit
chind soltten haben vn
patten gott mit gantzn
vleis das er in ain kind
gab Dauon got gelobt
wurd vnd dye welt
gemeret vnd getrorst
mit aller saligchait /
Hye horet Nun wye
Joachim Sein oppher
In denn Tempel pra-
cht vnd wye er damit
ward auß getribenn
vnd wye er vor schaz
auß in dy wugst fur
Sagt das /
Eronimus schreybt vns
das ain hochzeyt was
an dem subentn ma-
ned da chamen vil Ju-
den von Judea gen Je-
rusalem vnd woltten
gott ir oppher legenn
als dann gewonhaytt
was Nu cham Joachim

Auch dar vnnd leget
auch sein oppher da
chom ein priester der
was gehayssen ysachar
Der sprach Joachim du
Solt aus dem tpl gen
wann got will deins
opphers nit du pist nit
wirdig das du dem
oppher auff den alter
legest wann du hast
gottes segen verlorn
vmb das das du vn-
perhafft pist vnd hast
nie chind gehabet dar-
vmb hastu gotz fluch
das du nit lenger in
dem tempel solt pleibn
vnd gee aus Herr Jo
achim der ercham das
in ein soliche schand
ward angelegt vnnd
gie aus dem tempel
waynund mit ver-
hengten awgn vnd
cham gen Nazareth
da er sein weyb vand
vnd claget ir seinen
chumer Darvmb ge
wann sy groß layd
vnd giengn zw ein-
ander mit grossenn